

RUGGELL

Tücher erzählen Geschichte

Die Installation «Tücher des Lebens» von Gertrud Kohli im Kiefer-Martis-Huus erschafft mithilfe von Klängen des Klanglabors eine ganz eigene Welt.

Von Angela Hüppi

Der Raum ist dunkel, nur einige präzise eingesetzte Lampen beleuchten die vier Tücher von Gertrud Kohli. Klänge dringen durch den Raum – mal leise, langsam, dann eindringlicher, ab und zu zuckt der Betrachter zusammen. Wie ein Donnerschlag durchdringen die vom Klanglabor erschaffenen Klänge dann, später scheinen vereinzelte Klangtropfen zu Boden zu fallen – vor dem geistigen Auge erscheint unweigerlich eine Landschaft. Vielleicht die Landschaft des Ruggeller Riets, in der die vier Tücher der Ruggeller Künstlerin Gertrud Kohli den Kräften der Natur während fünf Wochen ausgesetzt waren.

Eines steht fest: Die Leintücher, die derzeit im Kiefer-Martis-Huus ausgestellt sind, haben schon einiges erlebt. Sie stammen aus dem Nachlass der Familie von Gertrud Kohlis verstorbenem Mann und dienten rund 90 Jahre lang als Schutz und Hülle für die Familienmitglieder. Vor



zehn Jahren wollte Gertrud Kohli herausfinden, was mit den Tüchern passiert, wenn sie fünf Wochen lang Wind, Sonne, Wasser, Morast etc. ausgesetzt sind. Ein Tuch lag im Wasser – zerfetzt liegt es da, verfärbt, beim geringsten Ziehen reisst es. Auf dem zweiten Tuch hat das Schilf seine Spuren hinterlassen – unzählige kleine Punkte markieren die Orte, wo das wachsende Schilf an das darübergespannte Tuch stiess. Das dritte Tuch trägt die Spuren des Baums an sich, um wel-

chen es während fünf Wochen gespannt war. Als letztes lässt das vierte Tuch eine Riethütte vor den Augen des Betrachters erscheinen – auf der einen Seite fast unverkehrt, zeichnen sich auf der anderen die Abstände zwischen den Holzbalken der Hütte ab, durch die Wind und Wetter ihre Spuren auf dem Tuch hinterlassen haben. «Schutz ist relativ», sagt Gertrud Kohli zur Installation. Die vier Tücher illustrieren den steten Verwandlungs- und Verfallprozess, dem letztlich alles ausgesetzt ist.